

Schützenfest in Naunhof

BSC Victoria Naunhof : NSG EHV/Nickelhütte Aue 55:37 (29:16)

Nach einem eher durchschnittlichen Spiel am vergangenen Wochenende gegen die DHfK, empfing man nun mit Aue einen vermeintlich gleichwertigen Gegner in Naunhof. Es hieß, das letzte Spiel in Gedanken abzuhacken und sich wieder auf seine Stärken zu besinnen, denn diesmal wollte man wieder einen Sieg einfahren.

Und wie man es sich erhofft hatte, begann die erste Halbzeit auch furios durch eine konzentrierte Naunhofer Mannschaft, die schnell mit 6:0 in Führung ging, denn der Gegner verschlief die Anfangsphase und hatte sichtlichen Respekt vor unseren körperlich überlegenen Jungs (Aue spielt durchgängig mit 93/94'er Jahrgang). So setzte man sich bis zur Halbzeit weiter über die Stationen 15:4; 24:7 auf 29:16 ab. Die erste Halbzeit verdient durchaus das Prädikat „Paul Mannewitz Halbzeit“, dem es gelang in den ersten 30 Minuten 12 Tore zu schießen! Das Spiel gestaltete sich meist so: „schnelles Spiel – Pass auf Außen – Tor“, denn Paul erwies sich als sicherer Torschütze.

Mit einer in dieser Form nicht gedachten hohen Führung ging es also in die Pause und mit dem gleichen Ehrgeiz wie zuvor kam die Mannschaft auch wieder auf das Parkett. Die zweite Hälfte verlief ähnlich wie die erste mit dem Unterschied, dass nun auch Aue ins Spiel fand und mit Naunhof mithielt. Auf beiden Seiten fiel Tor um Tor, da keine der Mannschaften eine große Abwehrleistung zeigte. Trotzdem bot sich die Möglichkeit für den Trainer jeden Spieler von der vollbesetzten Bank einsetzen zu können. So bekam jeder einen gewissen Spielanteil und viele konnten sich in die Torschützenliste eintragen.

Mit einer erheblich gesunkenen Fehlerquote und einer guten Torwurfeffektivität im Vergleich zum vergangenen Spiel baute man den Vorsprung bis zum Spielende über die Stationen 33:20, 40:25, 50:34 auf das Endresultat 55:37 noch um 5 Tore aus.

Zu erwähnen sei noch, dass man in diesem Spiel auf zwei (!) Torhüter zurückgreifen konnte (Tom Weber aus der B-Jugend hatte sich kurzfristig bereitgestellt, daher auch an ihn noch mal ein Dankeschön) und man in diesem Spiel zum ersten Mal ohne rote Karte ausgekommen ist. An diese Leistung sollte man im nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten NSG Glauchau/Meerane anknüpfen, um sich weiter erfolgreich in der Oberliga zu präsentieren.

Für den BSC spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Weber (TW), Benjamin Dorn (4), Christian Lehmann (8), Tom Geisler (14/1), Paul Mannewitz (12), Max Böhme (6), Hendrik Hofmann (8), Anton Watzek (2), Max Baruth, Björn Erik Schulze (1), Hans Thom, Jakob Bader

(tg)